

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:217540-2017:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Hansestadt Stendal: Öffentlicher Verkehr (Straße)
2017/S 108-217540**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landkreis Stendal
Hospitalstraße 1-2
Hansestadt Stendal
39576
Deutschland
Telefon: +49 3931607341
E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-stendal.de
Fax: +49 3931213060
NUTS-Code: DEE0D

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.landkreis-stendal.de>

I.2) Gemeinsame Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E39895921>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

IGDB GmbH
Im Steingrund 3
Dreieich
63303
Deutschland
Telefon: +49 61035067110
E-Mail: ausschreibung@igdb.de
Fax: +49 61035067121
NUTS-Code: DE71C

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.igdb.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Landkreis Stendal
Hospitalstr. 1-2
Hansestadt Stendal
39576
Deutschland

Kontaktstelle(n): Hochbauamt und Gebäudemanagement – Vergabestelle

Telefon: +49 3931607341

E-Mail: kreisverwaltung@landkreis-stendal.de

Fax: +49 3931213060

NUTS-Code: DEE0D

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.landkreis-stendal.de>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: ÖSPV

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

ÖSPV-Leistungen im Landkreis Stendal.

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

60112000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Bus- und Rufbusverkehrsleistungen im Landkreis Stendal. Gesamtlinielänge ca. 1 300 Kilometer, Jahresleistung ca. 5 900 000 Nkm, davon ca. 3 850 000 Nkm Bus und ca. 2 050 000 km Rufbus.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: ja

Angebote sind möglich für alle Lose

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, Aufträge unter Zusammenfassung der folgenden Lose oder Losgruppen zu vergeben:

Gesamtangebot auf Lose 1-3 (in den Vergabeunterlagen als „Los 4“ bezeichnet).

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Linienbündel „1 (Nord-West)“

Los-Nr.: 1

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60140000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEE0D

Hauptort der Ausführung:

Landkreis Stendal.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Linienbündel „1 (Nord-West)“ besteht aus der Verbandsgemeinde Seehausen (Altmark), der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg sowie zum Teil aus der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck, der Einheitsgemeinde Stadt Bismark und einzelnen Orten der Hansestadt Stendal. Landkreisübergreifend sind im

Altmarkkreis Salzwedel die Stadt Arendsee und die Stadt Kalbe (Milde) zu bedienen. Die Busverbindung von Arendsee verläuft über Grenzien, Leppin und Tannenkrug nach Seehausen (Altmark).

Eine detaillierte Beschreibung der Kommunen ist Kapitel 9.2 des Nahverkehrsplanes zu entnehmen. Die Leistung kann mit ca. 1 070 000 Nkm Busverkehrsleistung und ca. 905 000 km Rufbusleistung erbracht werden.

Linien:

- 911 Vehlgast – Havelberg – Glöwen,
- 913 Havelberg – Schollene – Klietz,
- 914 Tangermünde – Wust – Sydow,
- 920 Uchtdorf – Tangerhütte – Tangermünde – Stendal,
- 921 Stendal – Lüderitz,
- 922 Tangerhütte – Lüderitz – Tangermünde,
- 923 Tangerhütte – Bittkau – Buch – Tangermünde,
- 924 Tangerhütte – Windberge – Lüderitz,
- 925 Tangerhütte – Uchtdorf,
- 926 Tangermünde – Arneburg,
- 930 Bismark – Kläden – Schinne – Stendal,
- 931 Börgitz – Vinzelberg – Kläden – Schäplitz,
- 932 Bismark – Möllenbeck – Grävenitz,
- 940 Stendal – Uchtsprunge,
- 941 Stendal – Schönfeld.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 96

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Von Seiten des Auftraggebers besteht ein Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von 1 x 2 Jahren bis zum 31.7.2028. Die mögliche Ausübung des Optionsrechtes durch den Auftraggeber erfolgt schriftlich bis zum 31.3.2026 eingehend beim Auftragnehmer.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Ergänzend sind in den Linienbündeln Süd-Ost und Nord-West Schüler nach Vorgabe des Auftraggebers in Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG zu befördern. Hierzu sind Fahrzeuge mit bis zu 8 Fahrgastplätzen zur Personenbeförderung einzusetzen, Details siehe Vergabeunterlagen. In Los 1 handelt es sich um 15 Schüler.

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Linienbündel „2 (Süd-Ost)“
Los-Nr.: 2

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

60140000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEE0D
Hauptort der Ausführung:
Landkreis Stendal.

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Das Linienbündel „2 (Süd-Ost)“ besteht aus den Gemeinden der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land, den Einheitsgemeinden Stadt Tangerhütte und Stadt Tangermünde, der Hansestadt Havelberg, sowie aus einigen Gemeinden der Hansestadt Stendal, weiterhin anteilig aus der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck und der Einheitsgemeinde Stadt Bismark. Landkreisübergreifend sind die Stadt Kalbe (Milde) im Altmarkkreis Salzwedel, Jerichow im Landkreis Jerichower Land und länderübergreifend der Bahnhofpunkt Glöwen (Landkreis Prignitz) zu bedienen. Die Abstimmung der Anbindung von Jerichow erfolgt mit dem Landkreis Jerichower Land auch im Hinblick auf die Landeslinie Genthin-Tangermünde. (Hinweis: diese Landeslinie wird mit Stand Frühjahr 2017 überarbeitet und u.U. ganz oder in Teilen als Leistung zubestellt.)

Eine detaillierte Beschreibung der Kommunen ist Kapitel 9.3 des Nahverkehrsplanes zu entnehmen. Die Leistung kann mit ca. 2 400 000 Nkm Busverkehrsleistung und ca. 1 025 000 km Rufbusleistung erbracht werden.

Linien:

900 Stendal – Tangermünde – Schönhausen – Kietz – Havelberg – Glöwen,
950 Seehausen – Osterburg – Rochau – Stendal,
951 Seehausen – Beuster – Losenrade,
952 Seehausen – Krüden – Bömenzien – Groß Garz,
952 Seehausen – Krüden – Bömenzien – Groß Garz,
953 Seehausen – Groß Garz – Gollensdorf,
953 Seehausen – Groß Garz – Gollensdorf,
954 Seehausen – Neukirchen – Werben,
955 Seehausen – Lichtenfelde – Werben,
956 Seehausen – Lückstedt – Heiligenfelde,
960 Osterburg – Flessau – Bismark – Kalbe,
961 Osterburg – Rossau – Lückstedt – Arendsee,
962 Osterburg – Ballerstädt – Flessau – Kossebau,
963 Osterburg – Krevese – Dequede – Seehausen,
964 Osterburg – Meseberg – Iden – Büttnerhof,
965 Osterburg – Hindenburg – Arneburg,
966 Räbel – Werben – Iden – Goldbeck,
970 Stendal – Arneburg – Niedergörne – Altenzaun,
971 Stendal – Hassel – Staffelde – Billberge,
972 Stendal – Jarchau – Goldbeck – Osterburg,
973 Goldbeck – Hindenburg – Hohenberg-Krusemark – Arneburg.

- II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt
- II.2.6) **Geschätzter Wert**
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Laufzeit in Monaten: 96
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Von Seiten des Auftraggebers besteht ein Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von 1 x 2 Jahren bis zum 31.7.2028. Die mögliche Ausübung des Optionsrechtes durch den Auftraggeber erfolgt schriftlich bis zum 31.3.2026 eingehend beim Auftragnehmer.
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**
Ergänzend sind den Linienbündeln Süd-Ost und Nord-West Schüler nach Vorgabe des Auftraggebers in Sonderformen des Linienverkehrs gemäß § 43 PBefG zu befördern. Hierzu sind Fahrzeuge mit bis zu acht Fahrgastplätzen zur Personenbeförderung einzusetzen, Details siehe Vergabeunterlagen. In Los 2 handelt es sich um 27 Schüler.
- II.2) **Beschreibung**
- II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**
Linienbündels „3 (Stadt Stendal)“
Los-Nr.: 3
- II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**
60140000
- II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DEE0D
Hauptort der Ausführung:
Hansestadt Stendal.
- II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Das Gebiet des Linienbündels „3 (Stadt Stendal)“ besteht aus den Stadtteilen Altstadt, Nord, Ost, Südost, Bahnhofsvorstadt, Röxe, Süd, Villenviertel, Stadtsee, Bürgerpark, Siedlung sowie den Ortsteilen Borstel und Wahrburg.
Eine detaillierte Beschreibung der Kommune ist Kapitel 9.4 des Nahverkehrsplanes zu entnehmen. Die Leistung kann mit ca. 360 000 Nkm Busverkehrsleistung und ca. 125 000 km Rufbusleistung erbracht werden.
Linien:
901 Hauptbahnhof – Stadtsee – Berufsschulzentrum – Galgenberg – Hauptbahnhof,
902 Hauptbahnhof – Galgenberg – Berufsschulzentrum – Stadtsee – Hauptbahnhof,

903 Hauptbahnhof – Borstel,
904 Hauptbahnhof – Pferdemärsche – Hauptbahnhof,
905 Hauptbahnhof – Wahrburg – Röxe – Hanseallee – Altmark-Park – Hauptbahnhof,
906 Hauptbahnhof – Altmark-Park – Röxe – Wahrburg – Hauptbahnhof.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 96

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Von Seiten des Auftraggebers besteht ein Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von 1 x 2 Jahren bis zum 31.7.2028. Die mögliche Ausübung des Optionsrechtes durch den Auftraggeber erfolgt schriftlich bis zum 31.3.2026 eingehend beim Auftragnehmer.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

— Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bieter: oder vergleichbar). Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen, vgl. § 44 Abs. 1 VgV.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Verpflichtungserklärungen nach §13 Abs. 2 LVG LSA (Tariftreueerklärung) für Bieter sowie deren Nachunternehmer, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage D zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden)
— Bietererklärung zur finanziellen & wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage C zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden),
— Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes. Die Bescheinigung muss Angaben zu den steuerlichen Verhältnissen und den steuerlichen Erklärungspflichten enthalten [die Bescheinigung muss zum

Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 24.4.2017.

— Bescheinigung der Kommune des Unternehmenssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein]. Sofern an die Kommune des Unternehmenssitzes keine Steuer entrichtet werden, sondern an die Kommunen der jeweiligen Betriebsstätten, ist dies der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist entsprechend mitzuteilen und zu erläutern. Ferner hat der Bieter zusätzlich die Bescheinigung der steuerlichen Zuverlässigkeit der betroffenen Kommune vorzulegen, in der die Betriebsstätte, die den vertragsgegenständlichen Verkehr erbringen soll, ansässig ist. Bei Ergebnisabführungsverträgen / Organschaften ist hinsichtlich des Drittunternehmens entsprechend zu verfahren.

Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen, d. h. nicht älter als Stichtag: 24.4.2017.

III.1.3) Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

— Angabe von erbrachten Busverkehrsleistungen (keine Rufbus-/ Fernbus-/ AST-Verkehre) im Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen (falls in Deutschland erbracht: gem. § 42 PBefG; nicht: gem. §§ 42a, 43-49 PBefG, diese werden nicht berücksichtigt) seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit Beginn (01.01.) der letzten drei vollen Kalenderjahre vor dem in Ziffer IV.2.2 genannten Termin zur Angebotsabgabe.

Es ist mindestens eine erbrachte Verkehrsleistung anzugeben, die benannte Anzahl braucht die im Vordruck geforderte Anzahl nicht zu überschreiten.

Die angegebenen Referenzleistungen müssen geeignet sein, einen tragfähigen Rückschluss auf die Leistungsfähigkeit des Unternehmens in Bezug auf den zu vergebenden Auftrag zu ermöglichen. Die Referenzleistungen müssen nicht mit der ausschreibungsgegenständlichen Leistung identisch sein, sie sollten jedoch mit den Anforderungen an die zu erbringende Leistung vergleichbar sein (vergleichbar hoher Schwierigkeitsgrad). Neben der Angabe von Busverkehrsleistungen als Konzessionsinhaber (auch als Teil einer Bietergemeinschaft) ist auch die Angabe von Leistungen als Unterauftragnehmer zulässig. (Detaillierte Anforderung an die zu erteilenden Angaben siehe Anlage F zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden).

oder

(ggf. ergänzend): falls seit Beginn der o. g. letzten 3 vollen Kalenderjahre keine aussagekräftigen Angaben gemacht werden können: sofern ein Bieter aufgrund fehlender Referenzen die Leistungsfähigkeit seines Unternehmens nicht nachweisen kann, kann er sich der Leistungsfähigkeit eines anderen Unternehmens bedienen (vgl. § 47 VgV). Das andere Unternehmen hat eine Kopie der Anlage F zum Angebotsschreiben vollständig auszufüllen und zu zeichnen. Das Unternehmen muss ferner eine Verpflichtungserklärung in Form einer verbindlichen Zusage abgeben, die der Vergabestelle bis zum Ablauf der Angebotsfrist vorzulegen ist. Die Verpflichtungserklärung muss Aussagen beinhalten, dass das Know-How, ggf. notwendige technischen Geräte und Einrichtungen sowie die notwendigen personellen Kapazitäten des anderen Unternehmens dem Bieter über die gesamte Vertragslaufzeit für den vertragsgegenständlichen Verkehr uneingeschränkt zur Verfügung stehen. Die Verpflichtungserklärung ist auch notwendig, sofern es sich bei dem anderen Unternehmen um ein Unternehmen handelt, das mit dem Bieter in einem Konzern verbunden ist. Innerhalb einer Bietergemeinschaft ist keine Verpflichtungserklärung notwendig.

— Nachweis der fachlichen Eignung i. S. des § 13 Abs. 1 Nr. 3 PBefG i.V.m. § 3 Abs. 1 PBZugV:

Kopie einer Bescheinigung der zuständige Industrie-und Handelskammer (IHK) über die fachliche Eignung gem. §§ 3, 4, 6, 7 PBZugV (§ 3 „Fachliche Eignung“, § 4 „Fachkundeprüfung“, § 6 „Gleichwertige Abschlussprüfungen“, § 7 „Anerkennung leitender Tätigkeit“). Die IHK stellt die Bescheinigung nach dem Muster des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 in der jeweils geltenden Fassung aus.

Der Nachweis der fachlichen Eignung muss vom Unternehmer selbst oder einer zur Führung der Geschäfte bestellten Person erbracht werden.

Für den Fall einer Eignungsleihe kann der Nachweis durch ein anderes Unternehmen erbracht werden, wenn dies die Leistung erbringt, für die der Nachweis benötigt wird.

— Vom Bieter zu erstellendes Konzept (Eigenerklärung), aus der ersichtlich ist, wie die Gewährleistung der fahrplangemäßen Betriebsaufnahme (Ausgangsfahrplan unabhängig von etwaigen Nebenangeboten) erfolgen soll unter Angabe, über welche Ausstattung, welche Geräte und welche technische Ausrüstung das Unternehmen für die Ausführung des Auftrags verfügt sowie Angabe der technischen Fachkräfte (Fahrpersonale, Betriebsleiter), die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Weitere vorzulegende Erklärungen:

— Falls erforderlich: Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärung siehe Anlage E zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden. Die Hinweise auf Seite 1 ff. der Anlage E zum Unterschriftenerfordernis sind zu beachten).

— Beachtung der Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (§ 12 des Landesvergabegesetzes) (Anlage G zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden).

— Erklärung zum Nachunternehmereinsatz § 13 Abs. 2 und 4 des Landesvergabegesetzes) (Anlage H zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden).

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offenes Verfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2016/S 107-190854](#)

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 24/07/2017

Ortszeit: 11:00

- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 30/10/2017
- IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 24/07/2017
Ortszeit: 11:05
Ort:
Stendal.
Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:
Bieter dürfen nicht anwesend sein.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
— Hinweis zu Ziffern III 2.1)-2.3): Sofern ein Bieter aus gewichtigen Gründen nicht in der Lage ist, eine der in den Ziffern III.2.1)-2.3) genannten Nachweise und Erklärungen vorzulegen, so hat er dies unter Angabe der Gründe der Vergabestelle vor der in Ziffer 5 der „Aufforderung zur Angebotsabgabe und Bewerbungsbedingungen“ genannten Frist für Fragen zu den Vergabeunterlagen mitzuteilen.
— Fragen zu den Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E39895921> zu stellen.
— Hinweis zu den Losen 1 und 2 sowie einem etwaigen Gesamtangebot: es sind 42 zusätzliche Schüler zu befördern, davon 15 in Los 1 und 27 in Los 2. Bei einem Unterschreiten dieser Anzahl erfolgt ein Wertungsmalus, bei einem Unterschreiten von jeweils 70 % der zu befördernden Schüler ein Angebotsausschluss, Details vgl. Aufforderung zur Angebotsabgabe.
— Ergänzung zu Ziffer I.3): Die Kontaktdaten für eine persönliche Angebotsabgabe sind in der Aufforderung zur Angebotsabgabe benannt.
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Landesverwaltungsamt – 1. und 2. Vergabekammer
Ernst-Kamieth-Straße 2
Halle (Saale)
06112
Deutschland
Telefon: +49 345514/1529/1536
Fax: +49 345514/1115
Internet-Adresse:<http://www.lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/wirtschaft/wirtschaft/vergabekammern/>
- VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**
- VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

06/06/2017